

Von Dahingegangenen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **28 (1934)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von Dahingegangenen.

Arthur Aeschlimann, der kürzlich als Pfarrer von Burgdorf (Bern) gestorben ist, gehörte einst zu unseren Gefinnungsgenossen und zu den Mitarbeitern der „Neuen Wege“. Aus diesem Zusammenhang und auf die Anregung aus unserem Kreise hin hat er die Schrift: „Bauer und Arbeiter“ geschrieben, die eine der allerersten Bearbeitungen dieses Themas war, und zwar eine vorzügliche, die auch heute noch keineswegs veraltet ist. Später hat sich infolge des stärker hervortretenden religiös-sozialen Radikalismus (besonders in der Militärfrage) diese Verbindung etwas gelockert, ohne aber je abzubrechen. Wir werden dem wackeren, charaktervollen, durch und durch gediegenen Manne ein dankbares Gedächtnis bewahren.

Mitteilungen.

I. *Arbeitsgemeinschaft für Volksbildung in Langenthal* (Kanton Bern).

Beginn: Freitag, den 30. November und 14. Dezember, abends 20.15 Uhr, im alten Primarschulhaus.

Thema: L. Ragaz „Erneuerung der Schweiz“ und „Die Neue Schweiz“. Einladung zur Mitarbeit an alle Gefinnungsfreunde!

II. Meine Broschüre: „Das gegenwärtige Geschehen in Rußland“, auf welche im Oktoberheft der „Neuen Wege“ hingewiesen wurde, ist seit längerer Zeit *vergriffen*. Letzthin wieder eingegangene Bestellungen kann ich deshalb leider nicht ausführen. Sollten sich noch mehr Interessenten finden, so würde ich mich vielleicht zum Druck einer neuen Auflage entschließen. Neuerdings eingegangene Bestellungen bleiben einstweilen vorgemerkt.

Pfarrer Max Heinz, Rötelfstraße 63, Zürich 10.

III. Aus einem Nachlaß wären die folgenden Jahrgänge der „Neuen Wege“ gegen eine bescheidene Entschädigung abzugeben:

1906 und 1907; 1929 (dieser Jahrgang gebunden); 1932. Unvollständige Jahrgänge: 1931, fehlt Nr. 10; 1930, fehlt Nr. 7/8; Nr. 2, 3, 4, 5, 6 sind doppelt vorhanden. 1929 fehlen Nr. 1 bis 5.

Auskunft erteilt Fräulein Margrit Zingg, Rehetobel (Appenzell A.-Rh.).

Druckfehler.

Im Oktoberheft ist zu lesen: S. 431, Z. 7 v. ob., „reichgottesgeschichtliche“ (statt „reichgottesgeschichtliche“) *Macht*; S. 442, Z. 15 v. ob., „begründete Gewißheit“ (statt „gegründete“); S. 443, Z. 16 v. unt., „am Evangelium“ (statt „vom“); S. 449, Z. 19 v. ob., „Wenn“ (statt „daß“); S. 452, Z. 19 v. unt., „Braunbuch“ (statt „Weißbuch“); S. 458, Z. 2 v. unt., „die einst wertvollen“ (statt „nicht wertvollen“); S. 462, Z. 18 v. unt., „Sir Cripps“ (statt „Lord“); S. 462, Z. 1 u. 2 v. unt., „Problems of a Socialist Government“ (statt „Towards a“). „Probleme“ einer sozialistischen Regierung (statt „einer sozialistischen Regierung entgegen“); S. 469, Z. 11 v. ob., nach „Mufy“ *handelt*.

Berichtigung.

Die Firma *Escher Wyß*, Maschinenfabriken, Aktiengesellschaft, teilt uns mit, daß ihr von rückgängig gemachten russischen Aufträgen nichts bekannt sei. Wir hatten die Notiz den Zeitungen entnommen. Es käme also nur die Maschinenfabrik Oerlikon in Frage.